

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 5 (1858)

Heft: 39

Artikel: Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252423>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bewegte sich der mit Fahnen und Kränzen geschmückte Zug, den hiesigen Gesangverein an der Spitze, in die Kirche, wo Hr. Pfarrer Probst nach Absingen einiger Lieder eine passende Anrede hielt, wobei er sowohl Eltern als Kinder auf ihre Pflicht aufmerksam machte und die Eltern namentlich aufforderte, die Bestrebungen der Behörden und Lehrer zu unterstützen. Von der Kirche wurde auf den zierlich geschmückten Festplatz gezogen und daselbst der muntern Schaar ein Abendbrot verabreicht. Während desselben wechselten Gesänge und Deklamationen mit einander ab. Letztere waren passend gewählt (meistens Hebel'sche Gedichte und aus Wilhelm Tell) und werden theilweise recht gut vorgetragen.

Aargau. Schulwesen. Der Kanton zählt 495 Gemeindeschulen mit einer Gesamtzahl von 30,571 schulpflichtigen Kindern. In den letzten 10 Nothjahren hat diese Zahl durch Auswanderung, Verminderung der Ehen und größere Sterblichkeit um 2700 abgenommen. Außer den schulpflichtigen Kindern besuchten noch 1400 unter 7 Jahren die öffentlichen Schulen; es kommen im Durchschnitt ungefähr 63 Kinder auf eine Schule, es gibt indessen immerhin überfüllte Gesamtschulen mit 120 bis 130 Kindern.

Mit der Wiederkehr besserer Zeiten hat sich auch der Schulbesuch wieder verbessert, so daß die Versäumnisse im Ganzen um 62,000 abgenommen haben, und die Absenzenzahl per Kind, die vor 3 Jahren 22 betrug, auf 18 herabgesunken ist. Nebrigens stehen darin die einzelnen Bezirke sehr verschieden. Zurzach zählt nur 8, Brugg 11, Baden und Muri 13, Bremgarten 16, Lenzburg und Aarau 18, Zofingen 27 und Küsnacht sogar 29 halbtägige Versäumnisse auf jedes schulpflichtige Kind. In einigen Bezirken wurden indeß die meisten Absenzen durch herrschende Kinderkrankheiten veranlaßt, während in Bremgarten, Muri, Laufenburg und besonders in Küsnacht die unentschuldigten Versäumnisse immer noch die Mehrzahl bilden.

Der Lehrerpensionsverein zählte 438 Mitglieder, davon 125 Pensionsberechtigte, welche zusammen 4500 Fr. erhielten, und ein Kapitalvermögen von 42,000 Fr.

Baselland. Kantonallehrerverein. (Einges.) Vom schönsten Wetter begünstigt, hielt der Kantonallehrerverein letzten Montag im freundlich gelegenen Trenkendorf seine Jahresversammlung; es war die dreizehnte. Gegen 90 Theilnehmer — außer einigen Geistlichen ausschließlich Lehrer — hatten sich hiezu eingefunden. Es wäre sehr zu wünschen, daß diese Versammlungen mehr auch von solchen, die nicht Lehrer sind, besucht würden. — Durch Gesang und Rede wurden die Verhandlungen eröffnet. Aus dem Bericht, den das Präsidium über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre